

Strategien zur Sicherung der nationalen Informationsversorgung

Das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken

Wolfram Neubauer / Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken

Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken

Koordinierte elektronische Informationsversorgung für Schweizer Hochschulen

> [Lizenzen](#)

Das Konsortium lizenziert Datenbanken und elektronische Zeitschriften. Teilnahmeberechtigt sind Bibliotheken nicht-kommerzieller Institutionen.

2006 - 2008



> [E-Archiving](#)

Das Projekt E-Archiving beschäftigt sich mit der Verbesserung der Zugänglichkeit von elektronischen Inhalten im Hochschulbereich sowie mit der dauerhaften Erhaltung digitaler Objekte in zugänglicher und nutzbarer Form.

2005 - 2007





Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken:

Wissenschaftspolitische Randbedingungen

- stark föderalistisch geprägtes Politikverständnis
- kantonale Universitäten; daneben zwei Bundeseinrichtungen)
- die Universitäten sind relativ klein
- Fachhochschulaufbau weitgehend abgeschlossen
- Dreisprachigkeit
- 2 grosse „Bibliotheksverbünde“
- auf nationaler Ebene keine systematische Bibliotheksförderung über Drittmittel

Entstehungsgeschichte (1): Vorläuferprojekte

- erstes Kooperationsprojekt im Jahr 1998 für den sog. „ETH-Bereich“
- Ausgangspunkt: das Datenbankangebot der ETH Zürich (CC; Medline; Inspec; SwetsNet)
- ab 1999 „inoffizielles Konsortium“ für Springer Link (12-monatige Testinstallation)
- ✓ hierzu parallel: Projektstudie „Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken“

Entstehungsgeschichte (2): 1. Förderperiode

- Antrag für Projektförderung bei der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK)
- folgte den Ausführungen des Universitäts-förderungsgesetzes (UFG)
- erhaltene Fördersumme für die Jahre 2000-2003: 4.3 Mio Euro
- gefördert wurden 50% der Aufwendungen für Lizenzen (kantonale Einrichtungen)
- zentrale Infrastruktur wurde zu 100% finanziert
- Institutionen des ETH-Bereichs müssen als Konsortialpartner zu 100% eingenfinanzieren

Entstehungsgeschichte (2): 2. Förderperiode

- in 2003: Verlängerung der Förderperiode um zwei Jahre (2004-05)
- die grundlegenden Förderbedingungen blieben unverändert

Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken: Laufendes Projekt

- Periode 2006-2008
- getragen von der Konferenz der Schweizerischen Hochschulbibliotheken (KUB)
- Lizenzen werden zu 100% selbst finanziert
- Geschäftsstelle (320 Stellen-%) wird durch ein Umlageverfahren getragen
- hinsichtlich einer Weiterführung des Konsortiums von 2009-11 besteht bei den Partnern Konsens
- mittlerweile gibt es auch „sekundäre“ Kooperations-partner

Wer sind die Mitglieder? (1)

➤ primäre Konsortialpartner

- ✓ Kantonale Universitäten
- ✓ Institutionen des ETH-Bereichs
- ✓ Fachhochschulen
- ✓ Pädagogische Hochschulen
- ✓ Schweizerische Nationalbibliothek

Wer sind die Mitglieder? (2)

- sekundäre Kooperationspartner
(= öffentlich finanzierte Non-Profit-Einrichtungen)
 - ✓ Forschungsanstalten
 - ✓ Bildungszentren Pflege
 - ✓ Schweizerische Nationalbank
 - ✓ CERN Library
 - ✓ Schweizerischer Nationalfonds etc.

Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken: die Gegenwart

➤ Modul Lizenzen

- ✓ Lizenzverhandlungen für...
- ✓ Datenbanken und elektronische Zeitschriften
- ✓ zukünftig auch für E-Books

➤ Modul E-Archiving

- ✓ Sicherung der Zugänglichkeit zu elektronischen Informationen durch....
 - Zugangssicherung zu Online-Zeitschriften
 - Koordination Dokumentenserver (→ Open Access)
 - Retrodigitalisierung gedruckter Zeitschriften
 - Langzeitarchivierung dieser Inhalte in Zusammenarbeit mit Partnern

Inhaltliche Basis für das Modul E-archiving

- Entwicklung einer Gesamtstrategie für das elektronische Archivieren an Hochschulen der Schweiz
- Verlängerung der Förderperiode um zwei Jahre (2004-05)
- die grundlegenden Förderbedingungen blieben unverändert

Generelles Ziel

Entwicklung einer Gesamtstrategie für das e-Archiving an den Schweizer Hochschulen



e-Journals
kommerzieller und
nicht-kommerzieller
Verlage



Noch nicht
digitalisierte
Zeitschriften



Publikationen der
Schweizer
Hochschulen

Produkte 2008

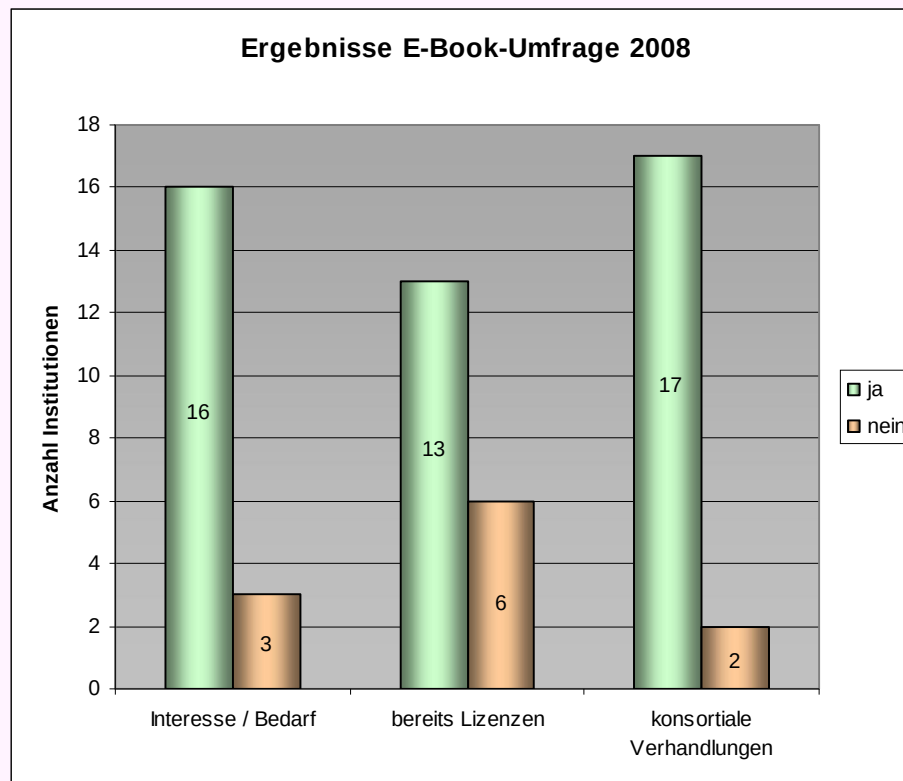
- Elektronische Zeitschriften, weitere E-Texte
 - 23 Zeitschriften-Pakete
 - Insgesamt über 8700 Titel im Volltext
- 74 Datenbanken
 - STM
 - Arts & Humanities
 - Social Sciences
 - Fachübergreifende Datenbanken

Aktuelle Themen – E-Books I

- E-Books-Umfrage 1. Quartal 2008
- Rücklauf: 19 Antworten
- Nein-Antworten kamen von sekundären Partnern, z.B. Schweizerische Nationalbank
- Aufgrund der großen Nachfrage
 - Infoveranstaltung am 10.09.2008 in Bern

Aktuelle Themen – E-Books II

Ergebnisse der E-Book-Umfrage 2008



16 von 19 (=84%) Partnern haben Interesse / Bedarf an E-Books

13 von 19 (=68%) Partnern haben schon E-Books lizenziert

17 von 19 (=89%) Partnern befürworten Verhandlungen via Konsortium

Aktuelle Themen – ERM-System I

- Nachfrage nach Verwaltungs-Tool der vielen elektronischen Produkte ist bei den Konsortialpartnern sehr groß
- Durchführung eines Projektes zur Evaluation und Beschaffung eines konsortialfähigen ERM-Systems
- in enger Kooperation mit der ETH-Bibliothek
- Timetable
 - Evaluation von drei Produkten: ab Herbst 2008
 - Beschaffung: bis Sommer 2009

Aktuelle Themen – ERM-System II

Ein ERM-System bietet die Möglichkeit, eine elektronische Ressource von der Erwerbung bis zur Bereitstellung und Wieder-Erneuerung oder Nicht-Erneuerung zu verwalten.

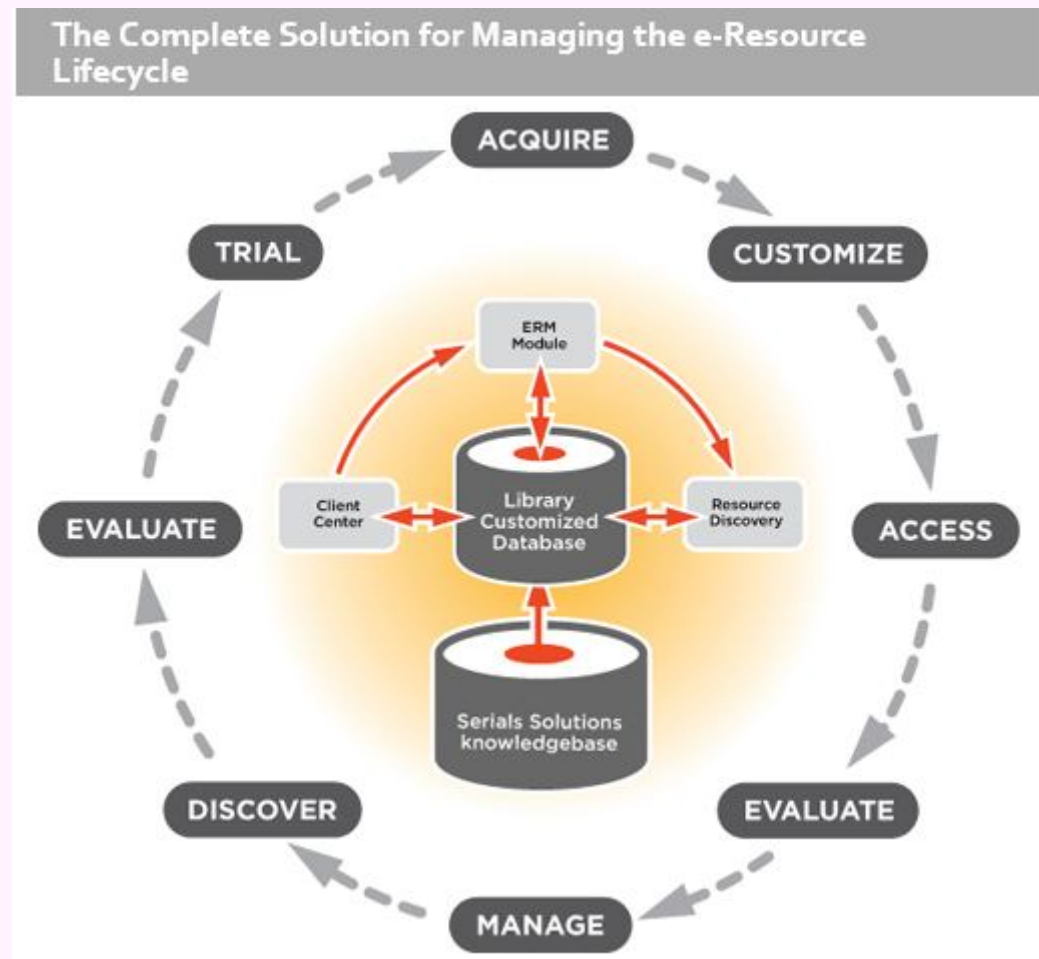


Abbildung: Serials Solutions

http://www.serialssolutions.com/ss_360_resource_manager.html

Aktuelle Themen – E-lib.ch I

- Beteiligung des Konsortiums an drei E-lib.ch-Projekten (2008-2011)
 - Retro.seals.ch
 - Retrodigitalisierte Zeitschriften mit regionalem Charakter
 - E-Depot
 - Service zur zentralen Speicherung lizenzierter Inhalte
 - Metadatenserver
 - Integration des MetadatenServers aus dem Projekt E-Archiving in die Suchmöglichkeiten von E-lib.ch sowie Einbindung von Metadatenbeständen

Aktuelle Themen – Nationallizenzen

- Nationallizenzen für die Schweiz?
 - Durchführung einer Studie zum Thema Nationallizenzen in der Schweiz
 - Bedarf und Umsetzung von Nationallizenzen in der Schweiz zu klären
 - Rahmenbedingungen und Ausgangslage feststellen
 - Die Fachhochschule Genf (Haute Ecole de Gestion der HES) führt die Studie durch
 - Zeitpunkt: September 2008

Und die Zukunft?

- Vision 2012
- Gemeinsame strategische Weiterentwicklung des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken und der Elektronischen Bibliothek Schweiz E-lib.ch
 - Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) ab 2012

Vision 2012

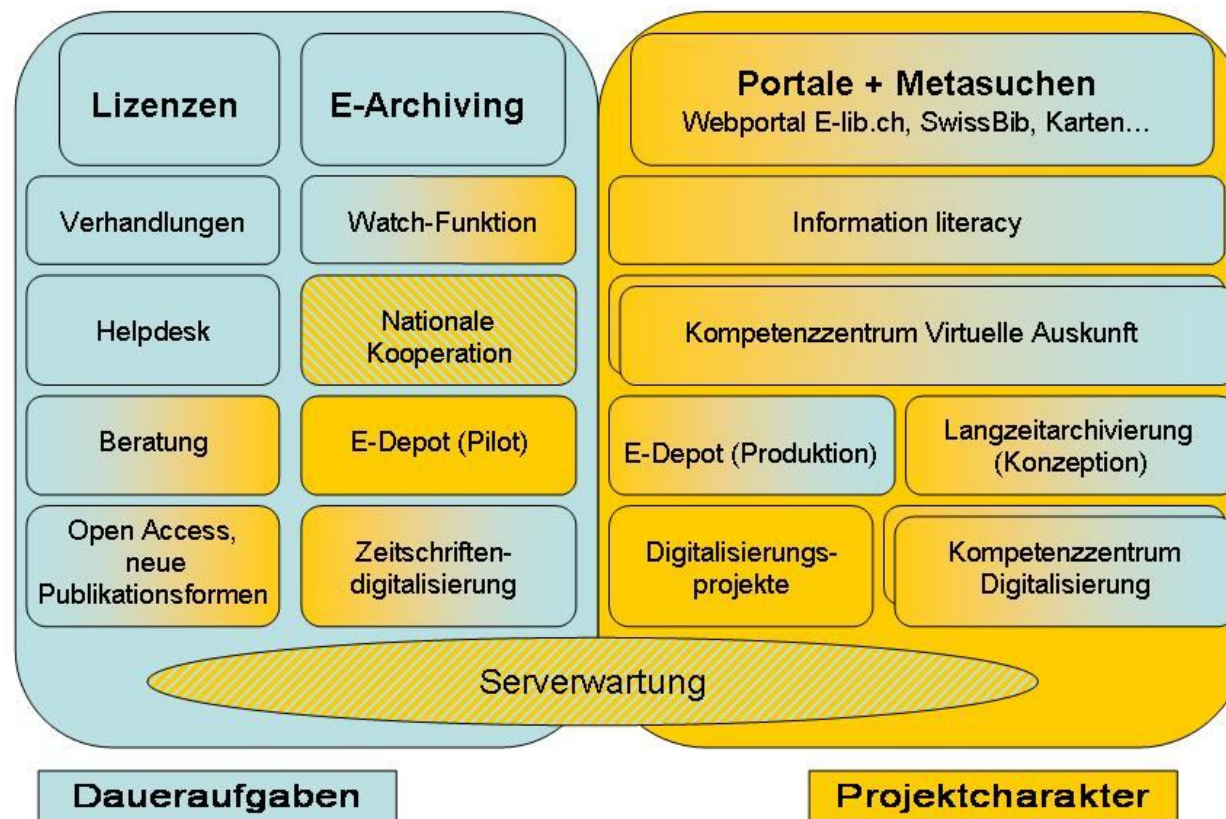
- Schaffung einer zentralen Serviceeinrichtung für die Schweizer Hochschulbibliotheken
- Integration von zwei Einrichtungen mit einer gemeinsamen zentralen Infrastruktur:
 - Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken
 - Elektronische Bibliothek Schweiz E-lib.ch

Konsortium und E-lib.ch 2008-2011

Geschäftsstelle Konsortium und E-lib.ch 2008 - 2011

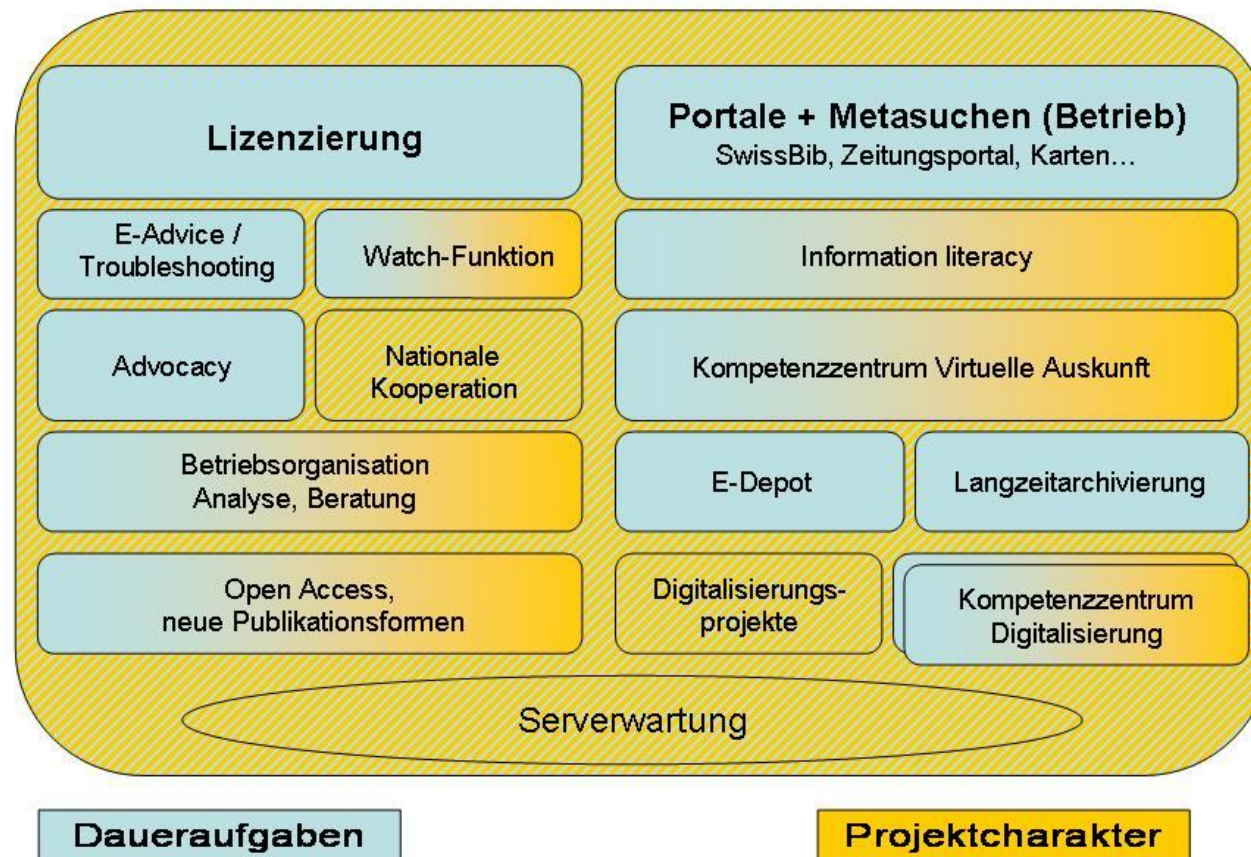
Geschäftsstelle

E-lib.ch



Serviceeinrichtung Hochschulbibliotheken ab 2012

Serviceeinrichtung Hochschulbibliotheken ab 2012



Ziele Vision 2012

- Unterstützung des wissenschaftlichen Kommunikationsprozesses für die Schweizer Hochschulen
- Tragender Pfeiler der nationalen Informationsstruktur für den Wissenschaftsstandort Schweiz